



Gruselige Zeiten brechen an



Christin und ich haben beschlossen, es noch einmal mit einer kleinen Party zu versuchen - und zwar mit einer Halloween-Party.

Herzliche Grüße

Christin Bligenthal und Constanze Hofmann

Kultur in Flintbek

Die nächste von der Flintbeker Bücherstube veranstaltete Lesung findet am Donnerstag, 24. September 2026 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Flintbek statt. Es liest Anna Katharina Scheidemantel aus ihrem Buch „Statt aus dem Fenster zu schauen“.

Ilona Bischof

Horst Klare verstorben

Im Juli ist 95-jährig Horst Klare wenige Monate nach dem Tod seiner Ehefrau Elke, der Eigentümerin des *Pfefferbergs*, gestorben. Horst hat als selbstständiger Malermeister Spuren in Schönhorst und anderenorts hinterlassen. So hat er an der Gestaltung der Pastorentafel in der Flintbeker Kirche durch Beschriftung mitgewirkt. Auch hat er sich um Schönhorst verdient gemacht. Er war in der Gemeindevertretung tätig, war langjähriges Mitglied der Schönhorster Freiwilligen Feuerwehr und hat die Chronik unserer Feuerwehr zum 75. Jubiläum verfasst. Ich habe im Namen der Gemeinde kondoliert. Zahlreiche Schönhorster und Schönhorsterinnen haben ihm das letzte Geleit gegeben. Ich habe der Familie versichert, dass wir sein Andenken in Ehren halten werden. Die Gemeindevertretung hat ihn in ihrer Sitzung mit einer Gedenkminute gewürdigt.

Lothar Bischof

Herbstmarkt auf dem Hof Einfeld



Auch in diesem Herbst lädt Anja Einfeld zu ihrem zauberhaften Herbstmarkt ein.

Ilona Bischof

Was gibt's Neues bei Kirchens?

Am 04. Oktober 2026 wird um 10.00 Uhr der Erntedankgottesdienst unter Beteiligung der Landfrauen in der Ev.-Luth. Kirche in Flintbek gefeiert.

Weitere Informationen findet Ihr unter:

www.kirchengemeinde-flintbek.de.

Ilona Bischof

Eine Medieninformation des

Kreises Rendsburg -Eckernförde:

„Kampagne zum Igelschutz“ - Macht mit, liebe Schönhorster*innen!

„Der Einsatz von Mährobotern im heimischen Garten kann die Artenvielfalt beeinträchtigen und ist eine Gefahr für nachtaktive Tiere. Um diese Tiere zu schützen, haben Kreispolitikerinnen verschiedener Parteien gemeinsam mit Mitarbeitenden der Kreisverwaltung eine Kampagne gestartet. Mit Plakaten und Informationen in den sozialen Medien sowie auf der Webseite des Kreises werden die Menschen darüber informiert, wie sie den Rasen ordentlich halten können, ohne Tiere zu gefährden.

Der Mähroboter ist für viele Menschen mit Garten eine echte Erleichterung: Ohne eigene Arbeit und Zeitaufwand wird der Rasen kurzgehalten. Was dabei nicht immer bedacht wird: Fahren die Roboter in der Zeit zwischen 20 und 8 Uhr, treffen sie auf das vielfältige nachtaktive Leben in unseren Gärten. Igel, Kröten und andere Amphibien sind dort unterwegs. Sie suchen Nahrung und bekämpfen dabei mancherlei Schädlinge. Für die Sensoren der Mähroboter sind diese Tiere nicht immer erkennbar. Igel rollen sich bei Gefahr zusammen, Amphibien sind eher langsam unterwegs. Treffen die Tiere auf den Mähroboter, können sie von den Messern des Mähroboters verletzt werden.

Der Appell der Kampagne aus dem Kreishaus lautet daher: Programmieren Sie Ihren Mähroboter so, dass er nur tagsüber den Rasen pflegt. Zum Schutz der Artenvielfalt im heimischen Garten trotz gepflegter Rasenfläche.

Mein Mähroboter hat eine Hinderniserkennung – schützt das Wildtiere?

Leider nicht zuverlässig. Viele Sensoren erkennen nur größere Objekte, nicht kleine und reglose Tiere. Fast alle Roboter mussten

Hindernisse in Tests berühren, bevor sie stoppten. Je nach Mähwerk kann das für viele Tiere zu spät sein.

Checkliste: „Tierfreundlicher Garten – vier einfache Maßnahmen“:

-Mähroboter nur tagsüber nutzen: Ideal zwischen 10 und 17 Uhr, wenn Igel und Amphibien in Verstecken ruhen.

-Vor dem Mähen den Garten absuchen: Kurz prüfen, ob sich Tiere im Gras befinden, vor allem unter Hecken und Sträuchern.

-Sichere Rückzugsorte schaffen: Laubhaufen, Totholz und feuchte Ecken bieten Schutz.

-Alternative Mähmethoden einsetzen: Nicht jeder Rasen muss gleichmäßig kurz sein. Wer seltener mäht, etwa nur ein- bis zweimal jährlich nach der Hauptblütezeit, schafft artenreichere Wiesenflächen mit Blumeninseln. Diese bieten Insekten und Kleintieren Lebensraum und Igeln Nahrung. Besonders wirksam ist es, gestaffelt zu mähen, so dass immer blütenreiche Flächen vorhanden sind.“

Verantwortlich für diesen Presstext:

Susanne van den Bergh, Pressesprecherin | Kreis Rendsburg-Eckernförde | Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg | Telefon 04331 202-899 | E-Mail: pressestelle@kreis-rd.de | www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de

Wer kennt sie nicht- diese putzigen Gesellen, die Igel, die schnaufend durch den Garten laufen und Schnecken vertilgen. Leider liegen sie oft genug auf sommerlichen Straßen totgefahren.

Ilona Bischof

3.10.2026 11.00 -16.30 Uhr „Herbstzauber“
Hof Einfeld Steendiek 8

31.10.2026 Halloween Party Sprüttenhus
15.45 Uhr Kids 18.00 Uhr Alle

10.12.2026 19.30 Uhr Gemeindevertretung
im Sprüttenhus

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

Herausgeberin: Ilona Bischof, Flintbeker Str.6,
24220 Schönhorst  **fam.bischof@gmx.de**

V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst

www.schoenhorst.eu